

Der verlorene Vater

Von -sunnygirl-

Kapitel 34: Feindesbeseitigung

36. Feindesbeseitigung

(Rückblick)

Es rauschte hinter ihr in den Bäumen.

Doch plötzlich war es ganz still. Sakura schoss in die Höhe und zückte ein Kunai.

Aber mit der Person, die da vor ihr stand hatte die absolut nicht gerechnet.

Sakuras Augen waren geweitet. Vor ihr stand Danzo, einer der Ältesten aus Konoha.

„Was tun sie denn hier?“ Sie hatte sich wieder gefangen und blickte dem Mann nun argwöhnisch entgegen.

Zu ihrer maßlosen Verwunderung fing er auf einmal an zu lachen.

„Ach Sakura, du willst einfach nicht sterben, was?“

„Bitte?!“

„Ich wusste vom ersten Moment an, wer der Vater deines Kindes war.“

„Was? Aber woher?!“

Sakura war völlig verwirrt, Wie konnte Danzo gewusst haben, dass Sasuke der Vater von Kazuha war? Sie hatte es niemandem gesagt, nicht einmal Naruto oder Tsunade.

„Ich habe dich schon eine ganze Zeit beobachten lassen, weil ich wusste, dass ihr beide euch eines Tages wieder treffen würdet.“

Danzo war völlig auf Sakura konzentriert.

„Ich habe den Uchiha-Clan schon einmal vernichten lassen und ich wollte es wieder tun. Es war nicht geplant, dass es neue Nachkommen gibt! Ich habe Orochimaru auf dich angesetzt, ich habe dir Kopfgeldjäger geschickt und ich habe dich aus Konoha verbannen lassen, aber du und deine Göre habt es immer geschafft zu entkommen. Deshalb bin ich hier. Ich werde es jetzt zu Ende bringen.“

Danzo wollte gerade einen Satz auf Sakura zu machen, da rauschte es in den Bäumen und zwei Schatten kamen auf die junge Frau zugerast. Eine Sekunde später standen rechts und links neben ihr schützen Sasuke und Itachi mit ausdruckslosen Mienen.

Danzo verzog den Mund:

„Ach wie nett, der gesamte Uchiha-Clan ist anwesend. Wie praktisch, dann muss ich

euch nicht alle einzeln suchen.“

„Du überschätzt deine Fähigkeiten, alter Mann.“ Kam es fast schon tödlich ruhig von Itachi und Sasuke setzte hinzu:

„Du wirst meine Familie nicht mehr anrühren!“

Damit stürzten die drei aufeinander zu. Der Kampf war so schnell, dass Sakura nicht mehr richtig mitbekam, was wer wann tat. Sie erkannte nur, dass Konan auf einmal neben ihr stand und sie zurück ins Hauptquartier dirigierte. Sakura stand wie unter Schock. Anzo war für alles verantwortlich. Er war für sämtliches Elend in ihrem Leben in letzter Zeit verantwortlich!

Als die beiden Frauen das Hauptquartier erreichten, kam sie wieder halbwegs zu sich. Ihr war gar nicht bewusst gewesen, dass man sie vom Ort des Geschehens weg gebracht hatte, doch jetzt sträubte sie sich gegen Konan.

„Konan, lass mich los. Ich muss da raus und helfen!“

„Sakura, sei vernünftig, du kannst ihnen nicht helfen, was ist, wenn dem Baby etwas passiert?!“

„Ich bin vorsichtig, dem Baby passiert nichts!“

„Nein, du bleibst hier“ erklang nun auch Kisames Stimme und ohne auf Sakuras weitere Proteste einzugehen, hob er sie hoch und brachte sie in den Gemeinschaftsraum, wo auch alle anderen versammelt waren, um Pains Befehle entgegen zu nehmen.

„Sakura saß eine komplette Stunde wie versteinert neben Kisame auf dem Sofa, Pain hatte sie doch tatsächlich mit einem speziellen Jutsu belegt, nachdem sie einige Versuche unternommen hatte, das Hauptquartier doch zu verlassen. Die Versuche waren natürlich alle gescheitert. Nach besagter Stunde hörte man vom Eingang des Quartiers Geräusche und Sakuras Augen flitzten wie wild in ihren Höhlen hin und her. Pain kam wieder in den Raum und löste endlich das Jutsu.

Sakura sprang sofort auf und war schneller aus dem Raum verschwunden, als die Anderen gucken konnten. Am Eingang fand sie dann Itachi und Sasuke, beide zwar verletzt, aber nicht lebensgefährlich. Sie stürzte auf Sasuke zu und fiel ihm um den Hals.

„Was ist los, wo ist Danzo?“

„Unschädlich. Der wird nie wieder jemandem etwas antun können.“

„Oh Gott sei Dank. Und euch geht es gut?“

„Hn“ kam es einstimmig von den Brüdern und Sakura musste über diese Uchiha-typische Eigenheit lächeln. Sie küsste Sasuke auf den Mund und schmiegte sich noch enger an ihn.

Ihre Beine immer noch um seine Hüften geschlungen, setzte sich Sasuke nun in Bewegung und Itachi folgte den beiden in den Gemeinschaftsraum. Dort erklärten die beiden, was passiert war. Dass Danzo hinter Sakura her war und sie umbringen wollte und auch schon mehrere Versuche hierzu gestartet hatte, und dass er jetzt tot war und somit keine Bedrohung mehr darstellte.

Pain schickte Deidara und Sasori los, um die Umgebung zu überprüfen und befahl Sakura erst einmal die kleineren und größeren Wunden der Brüder zu versorgen.

Wenn man nun einmal davon absah, dass sie bei einer Verbrecherorganisation lebten, waren alle Feinde für Sasuke, Sakura und deren Kinder beseitigt.